

Übersicht:

2. Juli 19.30 Uhr

Mechthild Großmann
Ein Kracker unterm Kanapee
WBK-Forum, Osterwicker Straße 29

22. Juli 19.30 Uhr

Sabine Heinrich
Sehnsucht ist ein Notfall
VR-Bank Westmünsterland e.G.,
Kupferstraße 28

20. August 19.30 Uhr

Ensemble Tönende Texte
Lautlust
Stadtbücherei Coesfeld,
Walkenbrückenstraße 25

An allen Abenden werden Getränke gereicht.

Der Treffpunkt Literatur ist eine Kooperation von Volkshochschule, Stadtbücherei, dem Förderverein der Stadtbücherei und der Familienbildungsstätte. Er wird unterstützt vom Stadtmarketingverein, der Buchhandlung Heuermann und von der VR-Bank Westmünsterland e.G.

Fachliche Begleitung:

Elisabeth Roters-Ullrich, Literaturberaterin und
Vorstandsmitglied im Förderverein der Stadtbücherei
Coesfeld

Eintritt:

Einzelkarte: 9 Euro
Kartenvorverkauf: Bürgerbüro der Stadt Coesfeld
und Buchhandlung Heuermann



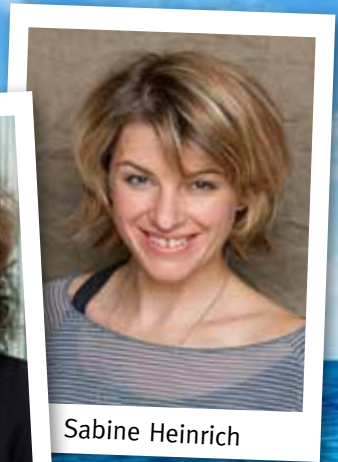
Förderverein der Stadtbücherei Coesfeld e.V.

Treffpunkt Literatur 2015 Sommerprogramm

Sehnsucht



Mechthild Großmann



Sabine Heinrich



Ulrike Schlottbohm, Mechthild Lendermann



Mechthild Großmann liest Alan Bennett „Ein Kracker unterm Kanapée“

2. Juli 2015, 19.30 Uhr
WBK-Forum, Osterwicker Straße 29

Sie kennen sie alle, die wortgewaltige Staatsanwältin mit der tiefen Stimme aus dem Münster-Tatort: Mechthild Großmann. Großmann ist nicht nur als Schauspielerin auf der Bühne und für Film und Fernsehen unterwegs, sie ist auch im 39. Jahr Mitglied in der Kompania Pina Bausch. Geboren wurde Mechthild Großmann 1948 in Münster; in Hamburg ließ sie sich zur Schauspielerin ausbilden und stand danach auf vielen großen deutschen Bühnen und zunehmend auch vor Fernsehkameras („Berlin, Alexanderplatz“, „Nirgendwo in Afrika“ uvm.). Fernsehzuschauer kennen die Mimmi als Staatsanwältin Wilhelmine Klemm in den erfolgreichen „Tatort“-Filmen aus Münster, die sie seit 2002 spielt. Zudem hat die Schauspielerin mit der unverwechselbaren, tiefen Stimme zahlreiche Hörbücher aufgenommen. Im diesjährigen Treffpunkt Literatur liest die Künstlerin zwei Monologe von Alan Bennett: „Ein Kracker unterm Kanapée“. Der britische Autor, Schauspieler und Regisseur hat diese Sammlung 1987 für den BBC geschrieben.



Sabine Heinrich „Sehnsucht ist ein Notfall“

22. Juli 2015, 19.30 Uhr
VR-Bank Westmünsterland e.G., Kupferstraße 28

Sabine Heinrich, geboren 1976 in Unna, ist Moderatorin des Radiosenders 1Live, in jüngster Zeit auch für FRAU TV im WDR Fernsehen. Sie präsentierte 2010 den Vorentscheid für den Eurovision Song Contest in der ARD, der mit dem deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet wurde. 2011 erhielt sie den deutschen Radiopreis als beste Moderatorin. Sabine Heinrichs Debüt „Sehnsucht ist ein Notfall“ ist ein ganz besonderer Generationenroman. Als ihre Oma anruft und erzählt, dass sie es zu Hause nicht mehr aushält, beschließen Oma und Enkelin Eva: Wir hauen ab! Nach Italien, ans Meer. Familie und Freunde sind in Aufruhr, schicken eine SMS nach der anderen. Aber es geht ums Eingemachte: Kann man immer wieder neu anfangen? Wie viele Konflikte verträgt eine Beziehung? Wird man glücklich ohne Kinder? Und vor allem: Wie wird man Sophia Loren? „Sehnsucht ist ein Notfall“ ist eine turbulente, freizügige Road Novel über zwei Frauen vor einer großen Entscheidung, eine komisch-melancholische Fahrt durch Italien im Januar und eine hinreißend erzählte Geschichte über das Verlangen nach Verlangen.



Ulrike Schlottbohm, Uwe Schürmann, Mechthild Lendermann Ensemble Tönende Texte „Lautlust“

20. August, 19.30 Uhr
Stadtbücherei Coesfeld, Walkenbrückenstraße 25

Die drei Künstler verbindet ihre Liebe zur Sprache, Musik und Szenischen Lesung. Gemeinsam entwickelten sie mit großem Erfolg Rezitationsprogramme für den öffentlichen Auftritt. Zu szenisch verwobenen Kompositionen aus Sprache und Musik erwecken sie Geschriebenes zum Leben. So wie Noten noch keine Musik sind, sind viele geschriebene Gedichte und Geschichten erst vollständig und lebendig, wenn sie gesprochen oder gesungen werden. Laute zergehen auf der Zunge, Klänge entfalten sich und füllen den Raum, Rhythmen schaukeln sich auf, Worte wecken Assoziationen, Bildfolgen entstehen. Bekannte und selbstverständliche Sprachelemente führen in neuen, unerwarteten Kombinationen zu neuem Erleben. Das Ensemble „Tönende Texte“ präsentiert Rose Ausländer, Bertolt Brecht, Peter Handke, Franz Hohler, Ernst Jandl, Georg Kreissler, Christian Morgenstern, Kurt Schwitters und Kurt Tucholsky.